



## Islam von Islamismus unterscheiden – Antimuslimischem Rassismus begegnen!

Eine digitale Informationsveranstaltung  
für pädagogische Fachkräfte am 9. November 2021

## EINLADUNG

Musliminnen und Muslime gehören zu Deutschland. Sie sind Teil der deutschen Gesellschaft, prägen sie und gestalten sie mit. So vielfältig wie [der Islam in seinen Ausprägungen](#) ist, so vielfältig ist auch das Selbstverständnis der Musliminnen und Muslime, ihr Umgang mit Religion und ihre individuelle Religiosität.

In der Öffentlichkeit wird diese Vielfalt aber kaum wahrgenommen. Vielmehr scheinen sich bei Teilen der Bevölkerung bestimmte [Stereotype gegenüber „dem Islam“](#), Negativzuschreibungen und Ängste verfestigt zu haben. Das liegt auch daran, dass im öffentlichen Diskurs nur unzureichend zwischen dem [Islam als Religion und dem Islamismus in seinen extremistischen Strömungen](#) unterschieden wird. In der Folge werden Musliminnen und Muslime vielfach als Bedrohung wahrgenommen und sind Opfer von Diskriminierungen. Der sich in der Gesellschaft ausbreitende **antimuslimische Rassismus** hat vielfältige Ausdrucksformen: von Beleidigungen und Angriffen auf kopftuchtragende Frauen bis hin zu Bedrohungen von Moscheen und Mordanschlägen wie in Hanau 2019.

Dabei sollte das friedliche Zusammenleben der Religionen in einer Gesellschaft selbstverständlich sein. Allein in Nordrhein-Westfalen leben etwa 1,7 Millionen Menschen muslimischen Glaubens. Unsere demokratische Grundordnung garantiert allen Bürgerinnen und Bürgern die Religionsfreiheit.

Damit haben Musliminnen und Muslime das Recht, den Glauben frei zu praktizieren, religiöse Vereinigungen zu gründen und Moscheen zu errichten.

[Extremistische Bestrebungen](#) jedoch, die sich auf den Islam beziehen, unserer Verfassung und unserer Demokratie feindlich gegenüberstehen, dürfen nicht hingenommen werden. Vor allem für junge Menschen kann islamistisches Gedankengut zu einer Gefahr werden. Dem müssen der Staat und die Zivilgesellschaft entschieden entgegen treten.



---

Deshalb sind Kenntnisse über den Islam ebenso notwendig wie Aufklärung darüber, wo die inhaltlichen Unterschiede zwischen Islam und Islamismus liegen und welche Faktoren und Einflüsse das friedliche Zusammenleben der unterschiedlichen Religionen und Kulturen in unserem Land gefährden.

Die Informationsreihe der Landeszentrale für politische Bildung, des Integrations-, des Innen- und des Schulministeriums beleuchtet die Grundlagen dieser Religion und verleiht dem Dialog ein stärkeres Gewicht. Die Reihe klärt über die Gefahren auf, die vom **Islamismus** ausgehen und informiert über die Auswirkungen des antimuslimischen Rassismus, der inzwischen auch eine lebensbedrohliche Dimension angenommen hat.

Neben Information und Sensibilisierung für die genannten Themen werden besonders die Erfahrungen von Expertinnen und Experten aus der Praxis mit Deeskalations- und Präventionsstrategien sowie Aufklärungsarbeit im Fokus stehen.

Zu dieser digitalen Veranstaltung lade ich Sie herzlich ein.



Dr. Guido Hitze  
Landeszentrale für politische Bildung  
Nordrhein-Westfalen

## PROGRAMM

### ► **Dienstag, 9. November 2021**

**08:30 Uhr**    **Eröffnung**

Hatice Durmaz, Moderation

**08:35 Uhr**    **Begrüßung**

Klaus Kaiser, Staatssekretär im Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

**08:50 Uhr**    **Für Demokratie und Respekt  
Entschieden gegen Diskriminierung  
und Gewalt**

Ministerialdirigentin Susanne Blasberg-Bense, Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen

### **Teil 1: Muslimische Vielfalt und gelebter Islam in Nordrhein-Westfalen**

**09:00 Uhr**    **Scharia – der missverstandene Gott:  
Der Weg zu einer modernen islamischen  
Ethik**

Prof. Dr. Mouhanad Khorchide, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

**09:30 Uhr**    **Islamischer Religionsunterricht in  
Nordrhein-Westfalen**

Jakim Essen, Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen

**10:00 Uhr**    **Plenumsdiskussion und Fragen an**

Prof. Dr. Mouhanad Khorchide und Jakim Essen

**10:45 Uhr**    **Pause**

**11:00 Uhr**    **Antimuslimischer Rassismus  
Dimensionen und Gefahren einer  
gesellschaftlichen Realität**

Karima Benbrahim, Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismuserbeit in Nordrhein-Westfalen

**11:30 Uhr**    **Plenumsdiskussion und Fragen an**

Karima Benbrahim

**12:00 Uhr**    **Mittagspause**



---

## Teil 2: Islamismus und Radikalisierungswege von Jugendlichen

### **12:45 Uhr Islamismus, Radikalisierungswege und Präventionsangebote**

Hevi Grahl, Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen

### **13:15 Uhr Psychologische Aspekte der Radikalisierung**

Michael Berens, Landesstelle Schulpsychologie und Schulpsychologisches Krisenmanagement (LaSP), Arnsberg

### **13:45 Uhr Plenumsdiskussion und Fragen an**

Hevi Grahl und Michael Berens

### **14:20 Uhr Pause**

## Teil 3: Möglichkeiten der Prävention und Intervention und lokale Vernetzung

### **14:30 Uhr Beratungsstellen des Programms Wegweiser stellen sich vor**

Wegweiser ist ein Präventionsprogramm gegen Islamismus. Es soll bereits den Einstieg in den gewaltbereiten Salafismus verhindern und zielt schwerpunktmäßig auf junge Menschen, die dabei sind, sich zu radikalisieren. Wegweiser bietet Hilfe und Unterstützung für jungen Menschen an, bezieht alle wichtigen Akteure ein und berät Ratsuchende, Angehörige und Multiplikatoren. In den Workshops wird die konkrete Arbeit der Beratungsstellen, die 2020 die Arbeit begonnen haben, in der jeweiligen Region vorgestellt. Die Vorstellung findet in parallelen Workshops statt.

#### **Wegweiser in den Kreisen Düren und Heinsberg**

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Beratungsstellen

#### **Wegweiser im Hochsauerlandkreis und im Kreis Soest**

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Beratungsstellen

#### **Wegweiser in den Kreisen Borken und Coesfeld**

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Beratungsstellen

---

---

## **Wegweiser in Krefeld und im Kreis Kleve**

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Beratungsstellen

## **Wegweiser im Rheinisch-Bergischen-Kreis und im Oberbergischen Kreis**

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Beratungsstellen

### **15:00 Uhr Pause**

### **15:10 Uhr Beratung, Gewaltprävention und Krisenintervention an Schulen**

#### **Vorstellung der Arbeit der systemischen Extremismusprävention**

Michael Wetekam, LaSP NRW

Birgit Dellwig, SystEx

Extremistische und menschenfeindliche Einstellungen finden sich auch in den Schulen und diesen gilt es zu begegnen. Sie stören den Schulfrieden und gefährden die Demokratie. Eine Schulkultur des wechselseitigen Respekts, ein wertschätzendes Miteinander und ein verbindliches Regelsystem, das eindeutig festlegt, wie in Schulen mit Grenzverletzung jeglicher Art umgegangen wird, ist wichtige Prävention. Vorgestellt werden die Unterstützungsangebote im Bereich Krise im Allgemeinen und Angebote im Bereich Extremismus, Menschenfeindlichkeit und Demokratieförderung im Besonderen.

### **15:40 Uhr Pause**

### **15:50 Uhr Projekte und Landesangebote stellen sich vor**

In parallel stattfindenden Sessions werden Projekte und Angebote des Landes kurz vorgestellt und mit den Teilnehmenden diskutiert.

### **contraXclusion. Mit Digitalisierung gegen Radikalisierung**

Fatih Kaya, Bündnis marokkanischer Gemeinden in Nordrhein-Westfalen e. V.

Radikalisierungen finden insbesondere im Internet statt. Besonders gefährdet sind junge Menschen. Mit dem Projekt wird ein digitales Gegenwicht zur extremistischen Szene aufgebaut. Jugendliche mit Migrationshintergrund bearbeiten gemeinsam mit Influencern sowie Multiplikatoren gesellschaftspolitische Herausforderungen wie Rassismus, Radikalisierung und Diskriminierung.

---

---

## **Muslimisches Frauenbildungszentrum – MINA e.V.**

Nicole Erkan, Vorstandsvorsitzende von MINA e.V.

MINA e.V. wurde 2011 als eine von Frauen selbstbestimmte, muslimisch ausgerichtete soziale Einrichtung gegründet und ist inzwischen Mitglied des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes. Als Familienbildungszentrum und anerkannter Träger der Kinder- und Jugendhilfe passt der Verein seine Bildungs-, Beratungs- und Begegnungsangebote den Bedürfnissen der Zielgruppen sowie der Gesamtgesellschaft an. Spezialisiert auf den Abbau von Geschlechterungerechtigkeit und antimuslimischem Rassismus sowie auf Derradikalisierung und Prävention durch Empowerment versteht sich MINA e.V. als muslimischer Träger mit gesellschaftsorientierten Angeboten, die für alle Menschen zugänglich sind – unabhängig von ihrer Herkunft, Weltanschauung, sexuellen Orientierung und Identität.

## **HeRoes – Gegen Unterdrückung im Namen der Ehre**

Susanne Reitemeier-Lohaus, HeRoes Duisburg

HeRoes ist ein Gleichstellungsprojekt für junge Männer, die sich für ein gleichberechtigtes Zusammenleben engagieren. HeRoes ist an Schulen und Jugendeinrichtungen unterwegs und sucht gemeinsam mit anderen jungen Menschen nach Wegen, wie das Ziel einer gerechteren Gesellschaft umgesetzt werden kann. „Was ist Ehre?“ – „Was ist Gleichberechtigung?“ – „Welche Rolle spielt der Einzelne?“ sind die zentralen Fragen. HeRoes gibt Denkanstöße und bietet Diskussionsanlässe.

## **Koordinierungsstelle**

### **„Muslimisches Engagement in NRW“**

Munise Oğuzay, Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

Musliminnen und Muslime, Alevitinnen und Aleviten leisten in Nordrhein-Westfalen wertvolle haupt- und ehrenamtliche Arbeit und damit einen wichtigen Beitrag für die Zivilgesellschaft. In der Öffentlichkeit wird nicht nur dieses Engagement unzureichend wahrgenommen, sondern auch das Potenzial muslimisch und alevitisch geprägter Vereine

---

---

bei der Bekämpfung von Extremismus und Rassismus. Mit der Koordinierungsstelle werden diese Ressourcen eruiert, gefördert und sichtbar gemacht, indem eine Plattform für Vernetzung und Aushandlungsprozesse geschaffen sowie Maßnahmen und Projekte zum Empowerment gefördert werden. Damit wird die Zusammenarbeit mit den Musliminnen und Muslimen, Alevitinnen und Aleviten in Nordrhein-Westfalen auf eine neue Grundlage gestellt.

### **Online-Angebot Wegweiser**

Silke Hoffmann, Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen

Ein Online-Angebot soll 2021 das Wegweiser-Programm ergänzen. Die Verknüpfung einer langjährig etablierten Offline-Beratungsstruktur in Kombination mit einer Online-Beratung ist bundesweit einmalig. Eine Website befindet sich derzeit im Aufbau und die Schulungen der Wegweiser Beratungsteams sind im Dezember 2020 gestartet. Ergänzend sollen Social Media Kanäle für Wegweiser aufgebaut werden, um das Angebot besonders für eine jüngere Zielgruppe ansprechend zu gestalten. Durch die neue Komponente soll ein möglichst niedrigschwelliger Einstieg in den Beratungsprozess gewährleistet werden, der Jugendliche in ihren Lebenswelten online erreicht.

### **Vorstellung der Online-Plattform „Gegen gewaltbereiten Salafismus“**

Marielle Ratter, Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen

Lässt sich erklären, warum Menschen sich dem extremistischen Salafismus zuwenden? Können wir etwas dagegen tun? Das Portal [gegen-gewaltbereiten-salafismus.nrw](http://gegen-gewaltbereiten-salafismus.nrw) der Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen beantwortet Fragen rund um gewaltbereiten Salafismus. Interessierte finden hier Hintergrundinformationen zum Thema sowie zur Präventionsstrategie des Landes. Zudem bietet das Portal einen Überblick über aktuelle Veranstaltungen und eine Projektsuche mit Angeboten der Landesregierung aus dem Bereich Salafismusprävention.



////////////////////////////////////  
**16:20 Uhr Pause**

**16:30 Uhr Religionsmonitor 2017 –  
Weltanschauliche Vielfalt und Demokratie  
Islam und gesellschaftliche Akzeptanz**

Dr. Yasemin El-Menouar, Bertelsmann-Stiftung

**16:45 Uhr Offene Talkrunde und Plenumsdiskussion  
„Perspektiven und Herausforderungen für  
die pädagogische Praxis“**

Carmen Teixeira, Landeszentrale für politische Bildung  
Nordrhein-Westfalen

Munise Oğuzay bzw. Dr. Stephanie Waletzki, Ministerium  
für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des  
Landes Nordrhein-Westfalen

Hevi Grahl, Ministerium des Innern des Landes  
Nordrhein-Westfalen

**17:30 Uhr Ende der Veranstaltung**

## ANMELDUNG

**Die Anmeldung erfolgt online unter der Adresse:  
[www.politische-bildung.nrw.de/vislam](http://www.politische-bildung.nrw.de/vislam)**

Bitte melden Sie sich spätestens bis zum  
**29. Oktober 2021** an. Anschließend bestätigen wir  
Ihnen den Eingang Ihrer Anmeldung per E-Mail.  
Den Link zur Veranstaltung erhalten Sie kurz vor der  
Veranstaltung.

Sie können sich auch unter  
**[www.politische-bildung.nrw.de](http://www.politische-bildung.nrw.de)** informieren.

////////////////////////////////////

## VERANSTALTERIN UND ANSPRECHPARTNERINNEN

### Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen im Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Völklinger Straße 4, 40219 Düsseldorf  
www.politische-bildung.nrw.de

#### Für Inhaltliches:

▶ Carmen Teixeira

E-Mail: carmen.teixeira@politische-bildung.nrw.de

#### Für Organisatorisches:

▶ Monika Hardt

E-Mail: monika.hardt@politische-bildung.nrw.de

## KOOPERATIONSPARTNER/INNEN

Ministerium des Innern des  
Landes Nordrhein-Westfalen  
www.im.nrw

Ministerium des Innern  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Kinder, Familie,  
Flüchtlinge und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
www.mkffi.nrw

Ministerium für Kinder, Familie,  
Flüchtlinge und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Schule und Bildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
www.msb.nrw

Ministerium für  
Schule und Bildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## IMPRESSUM

### Herausgeber

Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen  
im Ministerium für Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Völklinger Straße 4, 40219 Düsseldorf  
www.politische-bildung.nrw.de

© 09/2021

### Ansprechpartner Gestaltung

Kreativ Konzept, Agentur für Werbung GmbH  
Lessingstraße 52, 53113 Bonn  
www.kreativ-konzept.com

### Ansprechpartner Druck

dieUmweltDruckerei GmbH  
Sydney Garden 9, Expo Park  
30539 Hannover  
www.dieumweltdruckerei.de

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen

